

Liebe Kolleginnen und Kollegen, werte FPD-Interessierte und – Förderer,

kurz vor Jahresende möchten wir noch einmal die Gelegenheit nutzen und sie mit frischen Infos zu unseren Arbeitsfeldern versorgen.

Hinter uns liegt ein spannendes Projektjahr, das geprägt war durch die Ergebnisse der Zugangsstudie, mit denen wir uns auch in 2019 weiter beschäftigen werden. In einem Folgeprozess werden wir sowohl in Deutschland als auch auf europäischer Ebene Diskurse anregen und die Erkenntnisse in die Breite tragen.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im kommenden Jahr und viele Gelegenheiten zum Wiedersehen und Vernetzen. Gleichzeitig möchten wir uns auch auf diesem Wege noch einmal bei allen Teilnehmenden des Konsultationstreffens im November bedanken.

Nun wünschen wir viel Spaß beim Lesen, schöne Feiertage und einen entspannten Start ins neue Jahr.

Mit besten Grüßen und Wünschen aus Köln,

Ihr Team von FPD

Johannes Eick, Claudia Gerbaud, Lina Kathe, Dr. Werner Müller und Andreas Rosellen

Inhalt

- 1. Konsultationstreffen 2018**
- 2. Follow-Up: Zugangsstudie+**
- 3. Studie zu „Internationaler Jugendmobilität in ländlichen Räumen“**
- 4. Umfrage zu Qualifizierungsangeboten**
- 5. Aufruf zur Teilnahme an Panelstudie**
- 6. Praxismessen-Service**
- 7. Synopse gibt Einblicke in die Mobilitätsberatung**
- 8. Neue Plattform für Schüleraustausch online**
- 9. DIVERSitour**
- 10. Veranstaltungen**

1. Konsultationstreffen 2018, 06.-07. November in Köln

Am 6. und 7. November kamen 45 Vertreter*innen der Internationalen Jugendarbeit aus Forschung und Praxis zum jährlich stattfindenden Konsultationstreffen von „Forschung und Praxis im Dialog - Internationale Jugendarbeit“ (FPD) im Tagungs- und Gästehaus St. Georg in Köln zusammen. Hier wurden aktuelle Projekte ausgewertet und neue Prozesse auf den Weg gebracht. Ein besonderer Fokus lag in diesem Jahr auf den Ergebnissen des Forschungsprojektes „Warum nicht? Studie zum internationalen Jugendaustausch: Zugänge und Barrieren“ (Zugangsstudie). Einen Bericht finden Sie [hier](#).

Das Team von FPD bedankt sich für die zahlreiche und engagierte Mitarbeit.

2. Follow-Up: Zugangsstudie+

Im Rahmen des Forschungsprojektes „Warum nicht? Studie zum Internationalen Jugendaustausch: Zugänge und Barrieren“ (Zugangsstudie) wurde zwischen 2016 und 2018 untersucht, wie hoch der Anteil junger Menschen ist, die an Austauschmaßnahmen teilnehmen und welche Gründe zu einer Nichtteilnahme führen.

Im Folgeprojekt „Zugangsstudie +“ werden die zentralen Erkenntnisse der Zugangsstudie ab 2019 im Rahmen von mehreren Fachtagen vorgestellt und diskutiert. Diese Fachtage verfolgen das Ziel, die Ergebnisse der Zugangsstudie jeweils in Anpassung an die spezifische Situation und lokalen Strukturen vor Ort zu präsentieren. Damit die jeweilige Praxis erreicht

wird und die strukturelle Verankerung der Internationalen Jugendarbeit Berücksichtigung findet, wird die Organisation und Durchführung der Fachtage zusammen mit einem lokalen Partner erarbeitet. Die Fachtage werden bundesweit durchgeführt und wissenschaftlich begleitet. Parallel wird der Dialog mit vier europäischen Ländern angeregt, um die Erkenntnisse der Zugangsstudie in diesem Kontext zu reflektieren und um eine europäische Perspektive zu erweitern.

Das Projekt wird in Kooperation zwischen der Technischen Hochschule Köln und der Koordinationsstelle des FPD Netzwerks (transfer e.V.) durchgeführt und von der Robert Bosch Stiftung gefördert.

Mehr über die Zugangsstudie und deren Forschungsergebnisse finden Sie [hier](#).

3. Studie zu „Internationaler Jugendmobilität in ländlichen Räumen“

Verschiedene Studien haben Hinweise auf Disparitäten zwischen urbanen und ländlichen Räumen im Zusammenhang von Internationalisierung und internationaler Vernetzung geliefert. Daraus ergeben sich ungleiche Chancen und Möglichkeiten für junge Menschen zur Teilnahme an Internationaler Jugendarbeit. In Kooperation zwischen dem FPD-Netzwerk, und dem Lehrstuhl für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Diversity Education und internationale Bildungsforschung (Prof. Dr. Anatoli Rakhkochkine) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wurde eine Studie zu internationaler Jugendmobilität in ländlichen Räumen durchgeführt.

Am 06.12.2018 fand die letzte Gruppendiskussion in Rottweil statt. Mehrere Akteure, die sich im Landkreis Rottweil für Internationale Jugendarbeit einsetzen, haben an dieser Gruppendiskussion teilgenommen und sich im Anschluss ausgetauscht. Bereits im September wurde das Format auch in der zweiten Modellkommune Leer durchgeführt.

Die Studie verfolgt das Ziel Erkenntnisse zu Strukturen und Gelingensbedingungen zur Implementierung Internationaler Jugendarbeit in ländlichen Räumen zu gewinnen. Außerdem wollen wir mit dieser Studie nicht nur wissenschaftliche Erkenntnisse liefern, sondern auch in Zusammenarbeit mit Praxis, Hinweise und Empfehlungen für die Weiterentwicklung der Angebote formulieren. Ein Ergebnisbericht zur Studie wird in Kürze zur Verfügung stehen und auf der FPD-Homepage veröffentlicht. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

4. Umfrage zu Qualifizierungsangeboten

Das BundesForum Kinder- und Jugendreisen e. V. bietet jedes Jahr aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes eine Vielzahl an Qualifizierungsangeboten für Fachkräfte des Kinder- und Jugendreisens an. Um diese Angebote künftig noch besser dem Bedarf und Interesse der Fachkräfte anpassen zu können, möchte das BundesForum mit einer Befragung erfassen, welche Angebote einzelne Fachkräfte in der Vergangenheit genutzt haben oder zukünftig nutzen möchten.

Dabei interessieren thematische Wünsche ebenso wie bevorzugte Arten und Formen von Angeboten. Da es sich hierbei allgemein um verschiedene Formen von Weiterbildungen, Ausbildungen, Fortbildungen und Seminaren handelt, wird im Fragebogen einheitlich der Begriff Qualifizierungsangebote genutzt.

Die Befragung wurde vom Landesverband für Kinder- und Jugendreisen Berlin Brandenburg e.V., von transfer e.V. und der Bundesarbeitsgemeinschaft Kath. Jugendreisen im Auftrag des BundesForum entwickelt. Sie wird von der Geschäftsstelle des BundesForum ausgeführt und erfolgt anonym. [Hier geht es zur Umfrage](#).

5. Aufruf zur Teilnahme an Panelstudie

Das Projekt Freizeitevaluation, vertreten durch Dr. Wolfgang Ilg und Judith Dubiski, arbeitet in enger Zusammenarbeit mit der TH Köln zurzeit an dem Aufbau einer Panelstudie zu internationalen Jugendbegegnungen, um längerfristig mehr Wissen über Internationale Jugendarbeit zu sammeln und auf dieser Grundlage u.a. die Bedeutung und den Stellenwert Internationaler Begegnungen auch für den politischen Diskurs sichtbar machen zu können.

Dafür werden Träger gesucht, die bereit sind, im Jahr 2018 und den folgenden Jahren mit dem Instrument zur Evaluation Internationaler Jugendbegegnungen zu arbeiten und ihre Daten (anonymisiert) für die Panelstudie zur Verfügung zu stellen.

Sie erhalten dafür Unterstützung in der Einarbeitung und Nutzung der neuen Online-Plattform i-EVAL (www.i-eval.eu) durch das Team der TH Köln, beispielsweise durch individuelle Beratung und passgenaue Datenauswertungen. Da i-EVAL von Ihnen für alle Begegnungen verwendet werden kann (auch außerhalb der Panelstudie) können Sie Ihre Beteiligung an der Panelstudie zu einem optimalen Einstieg in diese attraktive Selbstevaluation nutzen.

Wenn Sie Interesse haben, sich an der Panelstudie zu beteiligen, wenden Sie sich gerne per Mail an zijad.naddaf@th-koeln.de oder judith.dubiski@th-koeln.de oder geben Sie dieses Formular ausgefüllt an uns zurück.

Geben Sie die Informationen zur Panelstudie und unserem Anliegen gerne auch an Ihre Kooperationspartner*innen, Mitgliedsverbände etc. weiter!

6. Praxismessen-Service

Mit dem Praxismessen-Service können Praxispartner aus dem Kinder- und Jugendreisen und der Internationalen Jugendarbeit Studierenden vor Ort an den Hochschulen Angebote für Praktikums- und Teamer*innenplätze sowie Themen für Abschlussarbeiten vorstellen. Ein Team des transfer e.V. betreute auch im Jahr 2018 Messestände bei Praxismärkten an ausgewählten (Fach-) Hochschulen, Fach(ober)schulen und Universitäten. Es informierte die Studierenden über die grundsätzlichen Möglichkeiten, ein Praktikum zu absolvieren bzw. sich ehrenamtlich oder freiberuflich zu engagieren. Darüber hinaus gibt das Team die bereitgestellten Informationen der Auftraggeber*innen an die Studierenden weiter und empfiehlt diese als geeignete Praxis- oder Jobstellen.

In diesem Jahr waren wir auf folgenden Praxismessen vertreten: Hochschule Emden/Leer, Katholische Hochschule Aachen, Katholische Hochschule Köln, Technische Hochschule Köln, Fachhochschule Bielefeld.

Zudem begrüßten wir einige interessierte Studierende der Katholischen Hochschule Köln zu einem Besuch in unserem transfer e.V.-Büro im Kölner Norden und konnten Ihnen bei dieser Gelegenheit das Arbeitsfeld und die Trägerlandschaft der Internationalen Jugendarbeit und des Kinder- und Jugendreisens ausführlich näherbringen.

Wollen Sie auf einer dieser Messen durch uns vertreten werden? Für Fragen und Anmeldungen zum Praxismessen-Service 2018 und die Aufnahme in unseren Verteiler, über den Sie über die anstehenden Messen und aktuellen Themen informiert werden, stehen [Johannes Eick](#) und [Lina Kathe](#) zur Verfügung.

7. Synopse gibt Einblicke in die Mobilitätsberatung

Im Rahmen des Projektes „Mapping der bestehenden Jugendinformations- und Beratungsdienste für Jugendliche und Fachkräfte zu Mobilitätsfragen in Deutschland“ wurde die räumliche Versorgung mit Informations- und Beratungsdiensten für Jugendliche durch die Erfassung der bestehenden Netzwerke kartografisch dargestellt. Eine Online-Umfrage mit 108 ausgefüllten Fragebögen hat die Dienstleistungen und Kanäle identifiziert. Zwei Fallbeispiele mit 13 halbstrukturierten Interviews und Netzwerkanalysen haben tiefere Einblicke in die Partnerstrukturen vor Ort ermöglicht.

Es wurden 735 Angebote zur Jugendinformation und -beratung zu Mobilitätsfragen in Deutschland erfasst. [Hier](#) kann die kartografische Darstellung aufgerufen werden. Ein Bericht steht [hier](#) zum Download bereit.

8. Neue Plattform für Schüleraustausch online

Auf [austauschjahr.de](#) wird Schüleraustausch in seiner gesamten Breite und Vielfalt abgebildet – mit über 50 Ländern weltweit! Dabei steht die Qualität der Schüleraustauschprogramme und der Austauschorganisationen im Mittelpunkt. Durch die übersichtliche Gestaltung wird für die Nutzer auf den ersten Blick ersichtlich, welche Leistungen beim jeweiligen Austauschprogramm im Preis inbegriffen sind. Gesponserte Anzeigen und Werbung, die den Nutzern einen objektiven Vergleich der Programmleistungen erschweren, gibt es auf [austauschjahr.de](#) nicht.

Gründer von [austauschjahr.de](#) ist der AJA Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustausch, der sich seit über 20 Jahren für die Sicherung von Qualität im Schüleraustausch engagiert, und sich für die Verbesserung der rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen im Schüleraustausch einsetzt.

9. DIVERSitour

Das Netzwerk für diversitätswusste Jugendarbeit- und Bildungsarbeit („DIVE“) besteht aus Personen mit institutioneller Anbindung und Freiberufler*innen, die sich über Methoden, Inhalte und theoretische Hintergründe diversitätswusster Jugend- und Bildungsarbeit austauschen und Bildungsangebote in ebenjenem Bereich unterbreiten. Dies passiert in Workshops, Trainings, Seminaren, Impulsvorträgen, Projekttagen, Coachings, Beratung und Prozessbegleitung.

Im Rahmen der DIVERSitour besteht die Möglichkeit, in Partnerschaft mit interessierten Trägern einen Fachtag durchzuführen. Dieser kann Mitarbeiter*innen, Mitglieder, Untergliederungen oder Partner ansprechen oder offen ausgeschrieben sein.

Wenn Sie Interesse an der Durchführung eines Fachtages im Rahmen der DIVERSitour haben, wenden Sie sich gerne an den zuständigen Projektmanager bei transfer e.V.: [Michel Roever](#)

10. Veranstaltungshinweise

23.02.-25.02.2019, Naumburg: teamtage 2019

Traditionell finden am letzten Wochenende im Februar in Naumburg an der Saale die teamtage für Teamer*innen und Personalverantwortliche im Kinder- und Jugendreisen statt. Wie auch in den vergangenen Jahren haben die Verantwortlichen ein abwechslungsreiches Workshopangebot zusammengestellt, durch das die Anwesenden tolle Impulse für ihre Reisen und Freizeiten mitnehmen können und wertvolle Tipps und Hinweise zum Umgang mit aktuellen Fragestellungen erhalten. Von einer geselligen Runde „Spiel, Spaß und Ruhe am Lagerfeuer“ am Freitagabend über mobile Abenteuer und interaktive Guides mit Actionbound, Strategien gegen Menschenfeindlichkeit und Rassismus, Partizipation ermöglichen, Kinder- und Jugendschutz bis hin zu Theater und Tanz sowie Nachhaltige Kinder- und Jugendreisen stehen lustige, aktivierende Methoden-Workshops genauso auf dem Programm wie die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen, die auch im Kinder- und Jugendreisen ihren Platz finden sollten. Die Personalverantwortlichen werden sich vertiefend mit digitalen Bausteinen in der Teamer*innen-Qualifizierung befassen. Abgerundet werden die teamtage am Sonntagvormittag in einem Barcamp, für das sich das Team wieder auf spannende Inputs und Ideen der Teilnehmenden freut.

Anmeldungen zu den teamtagen, die von transfer e.V. im Auftrag des BundesForum Kinder- und Jugendreisen durchgeführt werden, gerne ab sofort unter anmeldung@teamertage.de entgegen. Weitere Informationen zu den teamtagen finden sie ab 01.01.2019 unter www.teamertage.de.

Save the Date: 04.04.-05.04.2019, Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz: „Kinder- und Jugendreisen zwischen nichtalltäglichem Erlebnis und organisationaler Routine. Erkundungen zu einer Soziologie des Gruppenreisens“

Die Tagung am 04. und 05. April 2019 richtet sich an Forscher*innen, die an Fragestellungen im Kontext einer sozialwissenschaftlich interessierten Kinder- und Jugendreiseforschung arbeiten. Willkommen sind Beiträge, die sich aus empirischer oder theoretischer Perspektive u. a. den folgenden Themenfeldern zuwenden: Intention und Bedeutung von Kinder- und/oder Jugendreisemaßnahmen aus Sicht ihrer Initiatoren; Organisation und Erleben von Kinder- und/oder Jugendreisemaßnahmen aus Sicht der auf der Ebene von Planung und Durchführung Verantwortlichen; Erleben, Erfahren und Erinnern von Kinder- und/oder Jugendreisemaßnahmen durch Teilnehmende sowie durch Erziehungsberechtigte; Analysen der Organisationsstrukturen [Mehr](#)

Impressum

transfer e.V.
Grethenstr. 30
50739 Köln
Telefon: +49 221 95921-90
Telefax: +49 221 95921-93

E-Mail: fpd@transfer-ev.de

Homepage: www.forschung-und-praxis-im-dialog.de

Redaktion:

Andreas Rosellen, rosellen@transfer-ev.de

Layout

Arne Schmidt

Newsletter abmelden

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, dann schreiben Sie uns eine formlose E-Mail an service@transfer-ev.de .

Haftungshinweis:

Mit dem Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass durch das Setzen eines Links die Inhalte der gelinkten Seite gegebenenfalls mit zu verantworten sind.

Dies kann laut Landgericht nur dadurch verhindert werden, dass man sich hinreichend deutlich von diesen Inhalten distanziert.

Hiermit distanzieren wir uns von allen Inhalten gelinkter Seiten in diesem Newsletter inklusive aller Unterverzeichnisse und an anderen Orten ausgelagerten Daten.